

Niederländische Zwangsarbeiter bei C.H.F. Müller 1943-1945

Junge Männer aus den Niederlanden, die meisten von ihnen im Alter von 20 bis 23 Jahren, wurden unter Zwang mit der Deutschen Reichsbahn nach Hamburg gebracht. Ab Juli 1943 mussten sie in den Baracken im Wilhelm-Raabe-Weg wohnen und 60 von ihnen für die Rüstung in der Firma C.H.F. Müller (Röntgenmüller) arbeiten.

Wir berichten über einzelne Holländer und bieten eine Führung durch die Dauerausstellung „Lebens- und Arbeitsbedingungen der niederländischen Zwangsarbeiter“ an.



Foto: Archiv der WBG-GW

Woche des Gedenkens Hamburg-Nord 2026

Sonntag, den 1. März 2026, 14:30 Uhr

Zwangsarbeiterbaracken Hamburg-Fuhlsbüttel

Wilhelm-Raabe-Weg 23

Willi-Bredel-Gesellschaft-Geschichtswerkstatt e.V.
22355 Hamburg, Ratsmühlendamm 24
Tel.: 040 591107, willi-bredel-gesellschaft@t-online.de